

V Gottes Macht und Vorsehung (Gott ist mein Lied)

Aus den Gellertliedern

für Graf Georg von Browne-Camus geschrieben

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

op 48/5 komponiert 1803

Text: Christian Fürchtegott Gellert (1715-1769)

Eingerichtet für Blockflötenensemble von
Arnold Schäfer im Beethoven-Jahr 2020

Kann auch nur mit Blockflötenensemble (SATB) gespielt werden

V *f*

8

1. Gott ist mein Lied! Er führt uns der Gott der Stär-ke; hehr ist
2. Er trinkt das Land, mein, das Er führt uns der Gott der Stär-ke; hehr ist
3. Nichts, nichts ist das ist das Er führt uns der Gott der Stär-ke; hehr ist

S

A

TT

BB

P

X

musicalion
click for more

V *mf*

8

Nam' Tag, dar und auch soll groß sind sei - ne Wer-ke, und al - le Him - mel
Tag, dar und auch soll Korn dei - nes Na - mens Freu-den Eh - re, em dein pfan Lob - gen in wir mei - aus

S

A

T

B

P

X

V
S
A
T
B
P
X

sein Ge - biet und al - le Him - mel sein Ge - biet.
sei - ner Hand, em - pfan - gen wir aus sei - ner Hand.
Mun - de, dein Lob in mei nem Mun - de sein.

2. Er will und spricht's;
So sind und leben Welten.
Und er gebeut; so fallen dur
sein Schelten
Die Himmel wieder in ihr
Nichts.

3. Licht ist sein Kleid,
Und seine Wahl das Beste;
Er herrscht als Gott, und seines
Thrones Feste
Ist Wahrheit und Gerechtigkeit.

4. Unendlich reich,
Ein Meer von Seligkeiten,
Ohn Anfang Gott, und Gott in
ewgen Zeiten!
Herr aller Welt, wer ist dir
gleich?

5. Was ist und war,
In Himmel, Erd und Meere,
Das kennet Gott, und seiner
Werke Heere
Sind ewig vor ihm offenbar.

6. Er ist um mich,
Schafft, daß ich sicher ruhe;
Er schafft, was ich vor oder
nachmals tue,
Und er erforschet mich und

musicalion
click for more

Und allen Rat der Seele.
Er weiß, wie oft ich Gutes tu und
fehle,
Und eilt, mir gnädig beizustehn.

9. Er wog mir dar,
Was er mir geben wollte,
Schrieb auf sein Buch, wie lang ich
leben sollte,
Da ich noch unbereitet war.

10. Nichts, nichts ist mein,
Das Gott nicht angehöre.
Herr, immerdar soll deines Namens
Ehre,
Dein Lob in meinem Munde sein!

11. Wer kann die Pracht
Von deinen Wundem fassen?
Ein jeder Staub, den du hast
werden lassen,
Verkündigt seines Schöpfers
Macht.

12. Der kleinste Halm
+ deiner Weisheit Spiegel.
Luft und Meer, ihr Auen, Tal
Hügel,
seid sein Loblied und sein
saln!

13. Du tränkst das Land,
Führst uns auf grüne Weiden;
Und Nacht und Tag, und Korn und
Wein und Freuden
Empfangen wir aus deiner Hand.

14. Kein Sperling fällt,
Herr, ohne deinen Willen;
Sollt ich mein Herz nicht mit dem
Troste stillen,
Daß deine Hand mein Leben hält?

15. Ist Gott mein Schutz,
Will Gott mein Retter werden:
So frag ich nichts nach Himmel und
nach Erden,
Und biete selbst der Hölle Trutz.

Type: Sheet music

Título: [Poder y Providencia de Dios](#)

Compositor: [Ludwig van Beethoven](#)

Época: Clasicismo

Tema: .Misceláneas

Categoría: Canciones: Canciones Gellert

Dificultad: Leicht

Instrumentación Grupo: Voz sola con ensamble/orquesta

Arrangement: Solo>X+Flauta dulce 6

Instrumentación: Canto solo>X = Registro no especificado(1),Flauta dulce = Fl. dul(6)